

FDP

Die Liberalen

## Presseinformation

Nr. 396 / 2013

Kiel, Donnerstag, 5. September 2013

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Christopher Vogt, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
Parlamentarischer Geschäftsführer

Verkehr / Verdi-Streik

### Christopher Vogt: Der Streik führt nicht zu größerer Kompromissbereitschaft

Zur aktuellen Ankündigung eines Streiks im Bereich der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung durch die Gewerkschaft Ver.di erklärt der Stellvertretende Vorsitzende und wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Ich kann zwar grundsätzlich nachvollziehen, dass das Anliegen der Beschäftigten von Seiten der Gewerkschaft vorangebracht werden soll, aber die jetzt geplante bundesweite Aktion ist vollkommen unverhältnismäßig. Es drängt sich der Eindruck auf, dass Ver.di die unmittelbare Vorwahlzeit auszunutzen versucht, um der Gegenseite mit einem erheblichen wirtschaftlichen und politischen Schaden zu drohen. Dies führt jedoch mit Sicherheit nicht zu größerer Kompromissbereitschaft und einer raschen und gütlichen Einigung in der Tarifaueinandersetzung.

Ich appelliere an Ver.di, bei ihren Aktionen abzurüsten und auch an die Beschäftigten der betroffenen Unternehmen zu denken, die unter den Blockaden leiden müssen. Die Gewerkschaften im Land senden sehr widersprüchliche Signale. Während der DGB Nord nicht ganz zu Unrecht den Zustand der Schleusen bemängelt, schadet Ver.di weiterhin ohne Rücksicht auf Verluste dem Image des Nord-Ostsee-Kanals.“